



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

### Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



#### Evangelium: Johannes 2, 13 – 25

Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen lässt du uns sehen als Beweis, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.“

#### **So 11.03.12 – 3. FASTENSONNTAG**

**8.30 – Heilige Messe – Um Gesundheit**

**10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Mo 12.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

**Di 13.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

*14.00 – Begräbnis von + Karl Scheidl – Friedhof Sievering*

**Mi 14.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für einen Verstorbenen

**Do 15.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; *16.00 – Heilige Messe Heim Hohe Warte*

18.00 – Seelenmesse für + Hr. Karl Scheidl

**Fr 16.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 + + + Kreuzweg + + +**

18.00 – Heilige Messe

**Sa 17.03.12:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse – Für + Angehörige**

#### **So 18.03.12 – 4. FASTENSONNTAG**

**8.30 – Heilige Messe – Für + Vater u. alle armen Seelen**

**10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**--- 18. März 2012 – Pfarrgemeinderatswahl – 18. März 2012 ---**

#### **In der Woche:**

⇒ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima: Mi 9.00 – Seminar *“Die Oper II”*

⇒ Seniorenclub: Do 14.00

⇒ Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

## Ausgelegt! Bibelwort: Johannes 2, 13 - 25

Was ist das für ein aufgeregter Jesus, der uns heute im Evangelium entgegenkommt? Zuerst beschimpft er bei seinem furiosen Tempelauftritt lautstark die Händler, treibt sie handgreiflich aus dem Tempel hinaus, mit dem Hinweis, dass das doch das Haus seines Vaters wäre. Danach debattiert er und redet gar vom Niederreißen und Wiederaufbauen des Tempels, und zwar in sensationell kurzer Zeit von nur drei Tagen. Und schließlich zieht er sich zurück: „Er vertraute sich ihnen nicht an.“

Ich versuche es mit dem Kontext: Zuvor hatte Jesus bei der Hochzeit zu Kana Wasser in Wein verwandelt und dabei etwas von seiner Herrlichkeit gezeigt. Danach wird im Evangelium das nächtliche Gespräch mit dem Ratsherren Nikodemus folgen, mit dieser wunderbaren Vertrautheit; dieses Gespräch, in dem sie einander viel anvertrauen.

Wieder zurück zu diesem Text, entdecke ich, wie erschreckend und aufgereggt, wie aufrüttelnd und konfrontierend Jesus sein kann. Und wie verletzt und gekränkt, wenn Dummheit oder Verrohung, Unglaube oder Selbstgerechtigkeit den Weg zu Gott verstellen. Ich verstehe Gottes Wege und „Strategien“ keineswegs immer. Aber ich möchte bereit sein – wenn es sein muss, mich aufrütteln zu lassen, durch Menschen, durch das Leben, durch Gott. Daran glaubend, dass Jesus auch meinen Weg zum größeren Leben will.



Geldwechsler, Bankiers hast du sogar mit der Peitsche verjagt aus dem Tempel. Unglücklicher Schwärmer, jetzt hängst du am Kreuz als warnendes Exempel.

Viele erkennen, dass wir in der Welt des Geldes vielmehr in Scheinwelten leben; Illusionen, auf denen wir kaum bauen können. Ich glaube, das war es auch, was Jesus den Menschen im Tempel klar zu machen versuchte: Überlegt euch gut, worauf ihr euer Leben baut. Auf das Geld oder auf den Glauben an Gott.